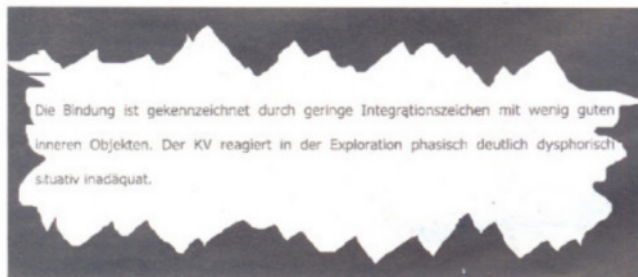


Verzweifelte Eltern protestieren seit Monaten gegen umstrittenen Gerichtsexperten: Parteien reagieren nicht • Steuergelder für private Tätigkeit?

Politiker lässt Gutachter-Pfusch in Salzburg einfach kalt



Die Bindung ist gekennzeichnet durch geringe Integrationszeichen mit wenig guten inneren Objekten. Der KV reagiert in der Exploration phasisch deutlich dysphorisch situativ inadäquat.

Selbst Uni-Professoren brauchen da ein Wörterbuch (Originalauszug)

Das nächste Kapitel im Gutachter-Skandal in Salzburg: Der umstrittene Gerichtsexperte erstellt private Gutachten in Räumen, die unter anderem durch Steuergelder finanziert wurden. Eltern haben bereits hunderte Protest-Unterschriften gesammelt, aber die Landesregierung in Salzburg reagiert immer noch nicht ...

Es ist keine Ausnahme, es ist die Regel, dass der heftig kritisierte Gerichtspsychologe seine privaten Gutachten – meist für Sorgerechtsfälle – in der Linzergasse 2

erstellt. Doch: In diesen Büroräumlichkeiten befindet sich das Familientherapiezentrum TAF, zu dessen Vorstand der Sachverständige gehört. TAF wiederum wird großteils durch Landesgelder finanziert, weil

Luft zerissen haben, fließen die Aufträge der Gerichte weiter. Nur: „Ich weiß, dass er im Moment zurücksteckt. Mit der Begründung, er habe bis Ende September keine Zeit, lehnt er seit Wochen Aufträge ab. Ein kleiner, erster Erfolg für uns“, berichtet Richard Maier, Sprecher der betroffenen Eltern. Sie haben schon hunderte Unter-

Foto/Symbolbild: PETER TOMASCHI



Spielen mit Mama, aber fehlerhafte Gutachten zerstören Kinderleben

Daten & Fakten

Hunderte betroffene Eltern und ein uneinsichtiges System – das sind die Eckpunkte des Gutachter-Skandals. Die Kritikpunkte sind ebenso zahlreich wie durch dutzende Dokumente belegt.

Die „Krone“ hat es für ihre Leser aufgedeckt: Seit Jahren wird Salzburg von einem Gutachter-Monopol in die Zange genommen. Aufgabengebiet des Gerichtspsychologen: Meist Sorgerechtsfälle. Sprich: Da sich die Richter auf die

Expertenmeinung verlassen, bestimmt ein einziger Mann, ob, wann und wen die Kinder sehen dürfen. Dabei ist die Erstellung der Gutachten nachweislich unprofessionell. Die auffälligsten Mängel:

Der Skandal ...

- Das schnellste Gutachten dauerte 16 Minuten und hatte mehr als 100 Seiten. Möglich ist das durch Textbausteine, die in dutzenden Gutachten über verschiedene Familien immer gleich sind, bis hin zu den Beistrichfehlern.

- Es werden Tests in den Gutachten angeführt, die nie gemacht wurden.
- Die Sprache der Expertisen ist völlig unverständlich. Da brauchen auch Uni-Professoren ein Fremdwörterbuch. Dabei verlangt das

Ministerium in ihren Richtlinien eine „auch für Laien verständliche Formulierung der Gutachten.“

- Der Experte schafft psychologische „Klone“. Drei Väter zum Beispiel stellten fest: Unsere Gutachten sind alle gleich.

VON MELANIE HUTTER

die Jugendwohlfahrt viele Aufträge an das Institut vergibt. „Das ist für mich ein skandalöser Zustand. Nicht nur, dass der Gutachter durch seine Doppelfunktion befangen ist. Vielmehr noch nützt er für seine privaten Aufträge vom Geld des Steuerzahlers bezahlte Räume, er kassiert ohnehin doppelt ab“, ist ein betroffener Vater aus Oberösterreich entsetzt.

Doch damit nicht genug. Nachdem angesehene Experten die Gutachten des Salzburger praktisch in der

salzburg@kronenzeitung.at

„Wir wollen vom Justizministerium wissen, was da vor sich geht, aber offenbar als einzige.“



Foto: „KRONE“

Dr. Robert Aspöck, Anwalt

schriften gegen den „Märchengutachter“, wie sie ihn nennen, gesammelt.

Kopfschütteln löst inzwischen die untätige Landespolitik aus. „Es gibt mehrere, gute Sachverständige in Salzburg, doch die bekommen nie Aufträge. Wer begutachtet, das entscheidet alleine das Gericht, bezahlen dürfen die Eltern ...“